



Die großen Turniere waren die Hauptattraktion der Mittelalterlichen Ritterspiele am Wochenende auf dem Rennbahngelände am Weißen Stein. Mit Staunen und Beifall verfolgten die Zuschauer den spannenden Wettstreit um die Gunst der schönen Königstochter. Fotos: Seeger (3)/Schlegel (3)

Die Ritter brachten den Sommer mit

Tausende Besucher kamen am Wochenende zu den 2. Mittelalterlichen Ritterspielen – Andere Art von Walpurgis



Um die Hand der Prinzessin ging es beim Kinder-Ritterturnier.



Die Stelzenläufer waren gewissermaßen alles überragend.

BAD HARZBURG. Die Ritter waren wieder da. Samt Gefolge, Hexenzauber und Feuerwerk. Nach dem erfolgreichen Auftakt im Vorjahr war das Mittelalter-Stadl diesmal mit Verstärkung ange-rückt. Mit noch mehr Programm, noch mehr Schaustellern, noch mehr Angeboten. Nur mehr Zuschauer als die etwa 10 000 bei der Premiere brachte die zweite Auflage bei weitem nicht.

Ein Wochenende lang hatte sich das Rennbahngelände am Weißen Stein aufs Neue in ein mittelalterliches Dorf verwandelt. Mit großem, auch personellem Aufwand war das Leben von Burgherren und ihren Knechten, von Gauklern, Handwerkern, Musikern und natürlich Rittersleuten in Szene gesetzt worden. Ihr „Lager“ hatten sie dieses Mal im Innenbereich der Rennbahn aufgeschlagen, so dass sich die Situation zwar räumlich entzerrte, aber auch insgesamt etwas verlief.

Turniere als Attraktion

Nur zögerlich füllte sich am Samstagnachmittag das Festareal unterhalb der Tribüne. Viele Gäste wollten ihren Besuch im Mittelalter offensichtlich mit der Walpurgisfeier verknüpfen und kamen am späten Nachmittag oder am Abend an den

Weißen Stein. So war denn auch erst das abendliche Ritterturnier richtig gut besucht. Die Turniere erwiesen sich auch in diesem Jahr als Herzstück und Hauptattraktion des zweitägigen Spektakels. Mit Mut, Witz und reiterlichem Können „kämpften“ vier edle Recken um die Gunst der schönen Königstochter.

Liebe zum Detail

Für die jüngsten gab es das große Turnier in kleiner Form zum Nachspielen – allerdings ohne Pferde. Bei diesen Vorführungen waren alle Akteure Kinder, vom „Orchester“ bis zum Ritter. Die Veranstalter bewiesen einmal mehr viel Liebe zum Detail. Nicht nur Jetztzeit-Menschen wandelten über den Markt- platz, auch Mägde und Knappen tätigten ihre Einkäufe, amüsierten sich und ließen sich von Gauklern und Spiel-leuten verführen. Taubenshow, Stelzenläufer, Jongleur, Puppentheater oder Mäuseroulette – auf Schritt und Tritt waren Kleinkünstler unterwegs.

Höhepunkt der alternativen Walpurgisfeier ohne Hexenspuk und Teufelstanz war das grandiose Feuerwerk. Nicht unbedingt mittelalterlich, aber einfach schön. Bei sommerlichen Temperaturen, Musik und Feuerschein wollten viele sogar bis in die Nacht verweilen. Und als alle Ritter ausgeschlafen hatten, ging es am Sonntag mit noch mehr Sonnenschein weiter.



Mit einem grandiosen Feuerwerk wurde am Samstag um 23 Uhr die Walpurgisnacht gekrönt.



Kleinkunst-Darbietungen aller Art bestimmten tagsüber und auch abends das Geschehen auf dem weitläufigen Festplatz.



Ihr Lager hatten die edlen Recken und ihr Gefolge in diesem Jahr im Innenraum der Rennbahn aufgeschlagen.



Therme: Andere Öffnungszeiten

BAD HARZBURG. Die Harzburger Sole-Therme hat am Himmelfahrtstag, Donnerstag, 5. Mai, von 8 bis 19 Uhr geöffnet. Neben dem Bad ist auch die Sauna offen (Gemeinschaftssauna). Ebenfalls von 8 bis 19 Uhr geöffnet hat die Therme am Pfingstsonntag, 15. Mai, und Pfingstmontag, 16. Mai.

Historisches aus dem Nahen Osten

BAD HARZBURG. Geschichts-trächtige Stätten in Damaskus und ganz Syrien hat Ingrid Schuh bereist. Mitgebracht von ihrer Nahostreise hat die Harzburgerin zahlreiche Dias, die sie am Dienstag, 3. Mai, ab 16 Uhr in der Wandelhalle präsentieren wird. Der Harzburger Geschichtsverein lädt zu dieser Veranstaltung im Rahmen seiner Lichtbildervorträge ein.

„Region Bitterfeld“ wird heute vorgestellt

BAD HARZBURG. Über die „Region Leipzig-Halle-Bitterfeld“ spricht Dagmar Nabert heute ab 20 Uhr in der Wandelhalle. Dazu werden Dias gezeigt, mit denen die Veränderungen dokumentiert werden. Rudolf Nabert singt Lieder von Komponisten aus dieser Region.

DIE POLIZEI MELDET

Tankstellen-Einbruch: Wer hat was bemerkt?

BÜNDHEIM. In einer Tankstelle an der Breiten Straße ist in der Nacht zum Sonntag (ab Samstag 23 Uhr) ein Einbruch verübt worden. Der oder die Täter waren über eine auf dem Dach befindliche Lichtkuppel in das Gebäude eingedrungen. Drinnen haben sie eine Metalltür aufgebrochen und dann Geldrollen, Zigaretten, Süßigkeiten und 20 Flaschen Bier entwendet. Geraubt wurde auch eine Sondermünze mit einer Quedlinburg-Prägung. Mit ihrer Beute sind die oder der Täter anschließend über das Dach wieder entkommen. Wer Hinweise auf das Geschehen oder Tatverdächtige geben kann, sollte sich unter Telefon (0 53 22) 91 11 10 mit der Polizei in Bad Harzburg in Verbindung setzen.



BAUSTELLEN

Amsbergstraße: Fräsarbeiten, mit Behinderungen ist bis Mittag zu rechnen.
Obere Krodostraße: Halbseitige Sperrung wegen Kanalanschluss-Arbeiten in Höhe „Diakonissen Mutterhaus“.

GOSLARSCHE ZEITUNG

Ämtliches Bekanntmachungsblatt
Redaktion und Geschäftsstelle
38667 Bad Harzburg, Herzog-Wilhelm-Straße 23
Lokalredaktion Bad Harzburg
Werner Beckmann (bc, Leitung) ☎ 9686-16
Holger Schlegel (hos) ☎ 9686-12
Egon Knof (ek) ☎ 9686-13
Ralf Kirmse (rk) ☎ 9686-14
Ina Seltmann (sel) ☎ 9686-14
Berit Seeger (ber) ☎ 9686-11